

**E-Mail-Newsletter  
der Informationsstelle südliches Afrika**

**Nr. 4, 27. Februar 2014**

Der Newsletter Südafrika Aktuell erscheint regelmäßig von Januar bis Juni 2014. Er informiert über die politischen Entwicklungen und Hintergründe im Umfeld der Parlaments- und Präsidentschaftswahlen 2014.

## Inhalt

<b><u>Politik</u></b>	<b><u>2</u></b>
<u>Aktuelles</u>	<u>2</u>
<u>Parteien</u>	<u>2</u>
<u>Wahlkampf</u>	<u>2</u>
<u>Innenpolitik</u>	<u>4</u>
<u>Außenpolitik</u>	<u>5</u>
<u>Frieden und Sicherheit</u>	<u>5</u>
<b><u>Wirtschaft</u></b>	<b><u>6</u></b>
<b><u>Umwelt- und Klimapolitik</u></b>	<b><u>7</u></b>
<b><u>Medien</u></b>	<b><u>8</u></b>
<b><u>Gesundheit, HIV/Aids</u></b>	<b><u>8</u></b>
<b><u>Bildung</u></b>	<b><u>8</u></b>
<b><u>Gesellschaft</u></b>	<b><u>9</u></b>
<u>Jugend</u>	<u>9</u>
<b><u>Kultur</u></b>	<b><u>10</u></b>

Diese vierte Ausgabe des Newsletters Südafrika Aktuell baut auf die ersten drei Newsletter auf, die vor allem Hintergrundinformationen und ausgewählte aktuelle Nachrichten boten. Zudem stellten sie Diskussionsforen, Presseschauen, Kolumnen und themenrelevante politische Analyseportale vor. Auch wichtige Regierungspublikationen und Positionspapiere politischer Think-Tanks wurden aufgeführt. Sie sind auf der ISSA Webseite eingestellt. Damit können sich Interessierte weiterhin selbst einen Überblick verschaffen und konträre Einschätzungen politischer Beobachter/-innen kennen lernen.

Aufbauend auf dieses breite Informationsspektrum und die unterschiedlichen Angebote zur eigenen Meinungsbildung stehen nun und in allen, bis Ende Juni folgenden Newslettern die Tagespolitik, der Wahlkampf und die Standortbestimmungen der Parteien im Mittelpunkt. Weitere innen- und außenpolitische Themen, umwelt- und gesellschaftliche Fragen sowie ein starker Fokus auf Jugendliche und junge Menschen in Südafrika werden fortlaufend aus entwicklungspolitischer Perspektive betrachtet.

Herausgeber des Newsletters Südafrika ist die Informationsstelle südliches Afrika (issa), Bonn  
<http://www.issa-bonn.org/>

## Politik

### Demokratie in Südafrika

Das neue Heft 1, 2014 der Zeitschrift Afrika Süd widmet sich der politischen Biographie Nelson Mandelas. Die südafrikanischen Autoren stellen Verbindungen zur politischen Entwicklung bis heute her.

<http://www.afrika-sued.org/>

<http://liportal.giz.de/suedafrika/geschichte-staat/>

### Vortrag über politische Strukturen und Entwicklungen in Südafrika

Prof. Tom Lodge, Autor zahlreicher Publikationen zur Politik Südafrikas, wird am 5. April 2014 um 17 Uhr den Eröffnungsvortrag zur Konferenz der Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung in Schwerte halten. Thema: "The complex implementation of exclusive and inclusive policies given with the example of South Africa".

[http://www.afk-web.de/fileadmin/afk-web.de/data/zentral/dokumente/AFK-Kolloquium\\_2014/PROG\\_AFK\\_Tg\\_29\\_Internet\\_13-2-14.pdf](http://www.afk-web.de/fileadmin/afk-web.de/data/zentral/dokumente/AFK-Kolloquium_2014/PROG_AFK_Tg_29_Internet_13-2-14.pdf)

## Aktuelles

### Über aktuelle politische Ereignisse und Entscheidungen informieren folgende Webseiten:

Südafrikanische Regierung: <http://www.gov.za/>

Independent Newspapers: <http://www.iol.co.za/>

## Parteien

### African National Congress (ANC) - Regierungspartei

<http://www.anc.org.za/index.php>

<http://www.anc.org.za/2014/>

### Democratic Alliance (DA)

<http://www.da.org.za/>

### Agang SA

<http://agangsa.org.za/pages/about-agang-sa>

### Economic Freedom Fighters (EFF)

<http://effighters.org.za/>

### Weitere Oppositionsparteien: Congress of the People (COPE) und Inkatha Freedom Party (IFP)

<http://www.congressofthepeople.org.za/>

<http://www.ifp.org.za/Splash2/index.html>

## Wahlkampf

Am 7. Mai 2014 finden in Südafrika Parlamentswahlen statt. Junge Menschen bilden die Mehrheit der Wahlberechtigten. Die **unabhängige Wahlkommission** (IEC) hofft auf einen friedlichen Urnengang.

<http://www.elections.org.za/content/Parties/Political-party-list/>

<http://mg.co.za/article/2014-02-11-tlakula-protest-violence-worries-iec-ahead-of-elections>

## **African National Congress (ANC)**

Auf Wahlkampfveranstaltungen der ANC-Jugendliga in Townships östlich von Johannesburg betonten deren Repräsentanten, dass sie die Jugendliga wieder aufbauen wollten und gaben ein neues Programm bekannt. Andere ANC-Vertreter forderten Jugendliche auf, den ANC zu wählen und nahmen auf Nelson Mandela Bezug. Auch im Eastern Cape, in der Nelson Mandela Bay Metro, begann der ANC seinen Wahlkampf.

[http://www.iol.co.za/news/politics/revamped-ancyl-has-high-hopes-1.1651461#.UwsC\\_PtGSho](http://www.iol.co.za/news/politics/revamped-ancyl-has-high-hopes-1.1651461#.UwsC_PtGSho)

[http://www.iol.co.za/news/politics/anc-will-never-be-defeated-mashatile-1.1651246#.UwsEM\\_tGSho](http://www.iol.co.za/news/politics/anc-will-never-be-defeated-mashatile-1.1651246#.UwsEM_tGSho)

<http://voices.news24.com/anc-youth-league/2014/02/youth-voter-registration-numbers-dont-lie/>

<http://www.sabc.co.za/news/a/4589648043094f31bfbabf895990ad13/ANC-intensifies-its-campaign-in-E-Cape-20142302>

## **Democratic Alliance (DA)**

Details aus dem nun veröffentlichten Wahlmanifest und Kommentare u.a. zu dessen Wirtschaftsstrategie sowie eine Einschätzung zur Democratic Alliance in der gegenwärtigen Parteienlandschaft und im Wahlkampf bietet Keith Gottschalk, Politologe und früherer Professor an der University of the Western Cape finden Sie hier. Eine weitere Einordnung nimmt der Politikwissenschaftler Alexander Beresford vor, der an der Universität in Leeds unterrichtet und die Politik Südafrikas erforscht.

<http://www.iol.co.za/news/politics/zille-this-is-how-we-should-run-sa-1.1651533#.UwsBSPTGSho>

<http://www.iol.co.za/business/news/da-manifesto-for-jobs-zille-1.1651393#.UwsCqftGSho>

<http://theconversation.com/profiles/keith-gottschalk-115227/articles>

<http://theconversation.com/south-africa-gears-up-for-a-bruising-election-campaign-22615>

## **Inkatha Freedom Party (IFP)**

Im KwaMashu Wanderarbeiterhostel in Durban wurde eine Frau von einem IFP Anhänger erschossen. Er meinte, diese Frau würde der IPF-Abspaltung National Freedom Party (NFP) angehören.

<http://www.news24.com/elections/parties/ifp>

<http://mg.co.za/article/2014-02-18-supporter-shot-dead-at-kzn-hostel-says-nfp>

## **Economic Freedom Fighters (EFF) im Wahlkampf**

Beobachtungen von Wahlveranstaltungen des EFF in verschiedenen Townships, vor allem in der Provinz Gauteng, sowie zu den Auftritten von Julius Malema, der sich selbst EFF Chief Commander nennt.

<http://www.iol.co.za/news/politics/anc-fights-back-1.1651303#.UwsAtftGSho>

<http://www.dailymaverick.co.za/article/2014-02-17-hannibal-elect-the-rise-and-rise-and-rise-of-the-eff/#.UwpBlvtGSho>

## **Congress of the People (COPE)**

Interne Auseinandersetzungen und Fraktionskämpfe in der Partei COPE sind nicht beendet.

<http://www.citypress.co.za/politics/shilowas-cope-faction-rallies-behind-udm/>

## **Agang SA**

Die Gründerin und Vorsitzende der Partei Agang SA, Mamphela Ramphele, erklärte am 23. Februar 2014 in Johannesburg, sie sei weiter an Allianzen interessiert. Anfang des Monats hatte sie wegen ihrer nur für wenige Tage gültige Präsidentschaftskandidatur für die DA für Furore gesorgt.

<http://www.sabc.co.za/news/a/b9e4480043097cd585589f895990ad13/%E2%80%98My-door-is-always-open-for-alliances---Ramphele-20142302>

## **Parteipolitische Kritik**

Kritik am ANC üben u.a. junge Politikwissenschaftler, die von Rezensenten teilweise attackiert werden.

<http://www.youthvillage.co.za/2014/02/fall-anc-next/>

<http://www.bdlive.co.za/life/books/2014/01/28/author-interview-sooner-the-anc-dies-the-better>

<http://www.timeslive.co.za/thetimes/2014/01/29/a-party-that-has-ended-in-tears>

<http://www.polity.org.za/article/the-fall-of-the-anc-what-next-2014-02-05>

<http://www.dispatch.co.za/opinion/room-for-the-fall-of-the-anc/>

<http://www.politicsweb.co.za/politicsweb/view/politicsweb/en/page71639?oid=525991&sn=Detail&pid=71639>

## Innenpolitik

### Rede zur Nation - Debatte

Kontroverse Einschätzungen der Rede zur Nation von Präsident Jacob Zuma am 13. Februar 2014:

<http://www.sanews.gov.za/special-features-archive/state-nation-address-2014>

<http://www.bdlive.co.za/national/politics/2014/02/13/reaction-to-zumas-speech-ranges-from-spot-on-to-bragging>

<http://africacheck.org/reports/a-first-look-at-president-jacob-zumas-2014-state-of-the-nation-address/>

<http://allafrica.com/stories/201402141524.html>

### Politische Willensbildung

Das Recht auf politische Willensbildung seit 1994 in Südafrika ist Gegenstand einer Konferenz am 29.-30. Mai 2014, veranstaltet vom South African Institute for Advanced Constitutional, Public, Human Rights and International Law (SAIFAC) an der Universität Johannesburg. Mitveranstalter ist die Konrad-Adenauer-Stiftung. Themen sind u.a. partizipative und repräsentative Demokratie, Parteiorganisation und Parteienfinanzierung, Staatsbürgerschaft und Rechte von Minderheiten sowie die Rolle von Medien.

<http://www.kas.de/suedafrika/de/events/58195/>

[http://www.kas.de/wf/doc/kas\\_11847-1442-1-30.pdf?140114111017](http://www.kas.de/wf/doc/kas_11847-1442-1-30.pdf?140114111017)

### Jugendpolitik und Jugend über Politik

Neben Regierungsstellen melden sich junge Südafrikaner zur Jugendpolitik zu Wort.

<http://ypard.net/fr/resources/south-africa-national-youth-policy-nyp-2009-2014>

[http://planipolis.iiep.unesco.org/upload/Youth/South%20Africa/South\\_Africa\\_YouthPolicy.pdf](http://planipolis.iiep.unesco.org/upload/Youth/South%20Africa/South_Africa_YouthPolicy.pdf)

<http://www.youthpolicy.org/factsheets/country/south-africa/>

<http://www.youthpolicy.org/library/>

<http://www.sarpn.org/CountryPovertyPapers/SouthAfrica/june2002/mkandawire/page3.php>

<http://www.case.org.za/images/docs/ford-youth-report-09-2011.pdf>

[http://www.case.org.za/images/docs/youth\\_budget\\_report.pdf](http://www.case.org.za/images/docs/youth_budget_report.pdf)

<http://www.youthvillage.co.za/category/politics/>

<http://www.youthvillage.co.za/category/young-minds/>

<http://www.ngopulse.org/category/tags/youth-empowerment>

### Politische Think-Tanks – Internationaler Austausch

Die Konrad-Adenauer-Stiftung organisierte in Pretoria ein Treffen von Vertretern namhafter politischer Think-Tanks aus verschiedenen Ländern, u.a. aus Südafrika, Kenia, Uganda, Ghana und Nigeria. Hier werden einige Ergebnisse skizziert.

[http://www.kas.de/wf/doc/kas\\_36820-1522-1-30.pdf?140213122237](http://www.kas.de/wf/doc/kas_36820-1522-1-30.pdf?140213122237)

### Menschenrechte und Rechtsstaat

Auf einer Konferenz am 16.-17. Juni 2014 werden südafrikanische und deutsche Rechtsexperten internationale Rechtsnormen in Südafrika diskutieren. In vergleichender Perspektive werden rechtsstaatliche Fragen erörtert.

[http://www.kas.de/wf/doc/kas\\_12120-1442-1-30.pdf?140212104342](http://www.kas.de/wf/doc/kas_12120-1442-1-30.pdf?140212104342)

### Polizei und Menschenrechte

Am Freitag, den 21. Februar 2014, trafen sich Vertreter der Polizei und der Menschenrechtskommission zu Gesprächen über die Polizeigewalt bei Demonstrationen, die immer wieder Menschenleben fordern.

<http://mg.co.za/article/2014-02-23-sahrc-raises-polices-use-of-force-with-phyiyega>

### Korruption

Korruptionsvorwürfe gegen Hlaudi Motsoeneng, den stellvertretenden Geschäftsführer des staatlichen Fernsehsenders SABC, wegen Irregularitäten in den mehrfachen Gehaltserhöhungen innerhalb eines einzigen Finanzjahrs von 1,5 auf 2,4 Millionen Rand.

<http://mg.co.za/article/2014-02-20-sabc-chief-nevermind-thuli-long-may-hlaudi-reign>

<http://www.polity.org.za/topic/hlaudi-motsoeneng>

## **Studien, Zeitschriften und Bücher aus und über die Innenpolitik in Südafrika**

Politische Studien, Berichte und Zeitschriften aus und über Südafrika dokumentiert die Initiative Südliches Afrika (ISSA) in Bonn. Die Universitätsbibliothek Köln ist durch die dortige Afrikaforschung auf Sprachen und Gesellschaften vor allem im südlichen und östlichen Afrika spezialisiert. Fachliteratur südafrikanischer Wissenschaftler/-innen und Bücher südafrikanischer Historiker/-innen über die Geschichte des Landes bietet die Universitätsbibliothek Essen. Entwicklungs- und friedenspolitische Literatur finden sich im INEF in Duisburg und in der Dokumentationsstelle der GIZ/AIZ in Bonn bzw. Bad Honnef. Die Universitätsbibliothek Frankfurt hat den Sammelschwerpunkt Afrika. Das Forschungszentrum GIGA in Hamburg ist auf politikwissenschaftliche Analysen konzentriert, Südafrika ist hier von zentraler Bedeutung. Auch das Arnold-Bergsträsser-Institut in Freiburg verfügt über hervorragende Südafrikapublikationen. Das Afrika Medienzentrum in Berlin bietet Interessierten Veröffentlichungen aus und über Afrika.

[http://www.africologne.de/site/deutsch/service/bildung\\_forschung/universitaet\\_zu\\_koeln/](http://www.africologne.de/site/deutsch/service/bildung_forschung/universitaet_zu_koeln/)

[www.issa-bonn.org](http://www.issa-bonn.org)

<https://www.uni-due.de/ub/index.php>

<https://inef.uni-due.de/cms/>

<http://www.giz.de/de/mediathek/408.html>

<http://www.ub.uni-frankfurt.de/webmania/afrika.html>

<http://www.ilissafrika.de/ezb/ezb.html>

<http://www.giga-hamburg.de/de/publikationen>

<http://www.arnold-bergstraesser.de/cms2/index.php/de/bibliothek>

<http://afrika-medien-zentrum.de/>

## **Außenpolitik**

### **Nach dem Gipfel der Afrikanischen Union (AU)**

Eine nachträgliche Einschätzung zur außenpolitischen Rolle Südafrikas auf dem Gipfel der Afrikanischen Union (AU), der Ende Januar in Addis Abeba, Äthiopien, stattfand, finden Sie hier:

<http://theconversation.com/african-union-falls-behind-the-times-as-regional-conflicts-rage-22449>

### **BRICS-Partnerschaft**

Diese Studie des Centre of Global Governance (GovInn) an der Universität Pretoria setzt sich differenziert mit der BRICS-Partnerschaft, den ihr zugrunde liegenden Konzepten sowie den strukturellen Problemen auseinander.

<http://www.demos.org/sites/default/files/publications/BRICS.pdf>

<http://www.governanceinnovation.org/?pageID=papers>

### **Analyse der Wahlen in Simbabwe – Einschätzung aus südafrikanischer Sicht**

Im Nachgang der Wahlen Ende Juli 2013 und des Wahlsiegs der ZANU-PF in Südafrikas Nachbarland Simbabwe bietet diese Analyse eine Einschätzung aus der Perspektive des südafrikanischen politischen Beobachters und Wissenschaftlers Roger Southall. Die EU lockerte am 17. Februar 2014 die Sanktionen gegen Simbabwe und ermöglicht damit Präsident Robert Mugabe die Teilnahme am EU-Afrika-Gipfel, der im April 2014 in Brüssel stattfinden soll. Wie sich diese Änderung auf die südafrikanisch-simbabwischen Beziehungen und die SADC auswirkt, wird sich zukünftig zeigen.

<http://web.up.ac.za/sitefiles/file/46/1322/11%20Southall%20-%20pp%20135-151.pdf>

## **Frieden und Sicherheit**

### **Präsident Jacob Zuma zu 20 Jahre südafrikanische Armee (SANDF)**

Präsident Jacob Zumas Rede am 21. Februar 2014 anlässlich der Gründung der südafrikanischen Armee (SANDF) vor 20 Jahren können Sie hier nachlesen.

<http://www.thepresidency.gov.za/pebble.asp?relid=16931>

### **Friedens- und Sicherheitspolitik Südafrikas in Afrika**

Einschätzungen zur Sicherheits- und Friedenspolitik Südafrikas gibt der südafrikanische Historiker und politische Beobachter Chris Saunders. Er erörtert hier militärische Interventionen in Gewaltkonflikte auf dem afrikanischen Kontinent, zudem stellt er Bezüge zur Rolle Südafrikas in der SADC und in der Afrikanischen Union her.

<http://web.up.ac.za/default.asp?ipkCategoryID=23126&sub=1&parentid=1322&subid=21125&ipklookid=9>

## **Südafrikas Bedeutung in der Konfliktmediation auf dem Kontinent**

Die Bedeutung Südafrikas im Kontext der Konfliktmediation auf dem afrikanischen Kontinent ist ebenso ein Thema von Laurie Nathan, Direktor des Zentrums für Mediation der Universität Pretoria. Sein Blick richtet sich auch auf die SADC unter dem Motto: Afrikanische Lösungen für afrikanische Probleme erörtern. Kontexte sind die afrikanische Friedens- und Sicherheitsarchitektur, das Verhältnis Südafrikas zur Afrikanischen Union und zum UN-Sicherheitsrat. Auch eine nachträgliche Analyse der Bedeutung Südafrikas während seines temporären Sitzes im UN-Sicherheitsrat ist sicherheits- und friedenspolitisch aufschlussreich.

<http://web.up.ac.za/default.asp?ipkCategoryID=18580&subid=18580&ipklookid=9>

<http://web.up.ac.za/sitefiles/file/46/1322/17295/WeltTrends-92-Thema-Nathan-S%C3%BCdafrika-Afrikanische-Union-Sicherheitspolitik-Diplomatie.pdf>

<http://web.up.ac.za/sitefiles/file/46/1322/UNSecCouncil%20report%281%29.pdf>

<http://web.up.ac.za/default.asp?ipkCategoryID=17295>

## **Wirtschaft**

### **Eingeschlossene Arbeiter in illegalen Goldminen**

Illegale Goldsucher, viele kommen aus den Nachbarländern, sind in Minen bei Benoni weiterhin eingeschlossen. Sie weigern sich, herauszukommen, weil sie Verhaftungen fürchten. Kriminelle Banden sind ebenfalls involviert.

<http://www.bbc.co.uk/news/world-africa-26242636>

<http://mg.co.za/article/2014-02-22-num-warns-of-illegal-mining-disaster>

[http://www.dailymaverick.co.za/article/2014-02-19-the-long-walk-to-the-exit-the-perils-of-illegal-mining/#.Uwo\\_fPtGSho](http://www.dailymaverick.co.za/article/2014-02-19-the-long-walk-to-the-exit-the-perils-of-illegal-mining/#.Uwo_fPtGSho)

### **Studien über Minenarbeiter in Marikana und das Marikana Massaker**

Verschiedene Studien zum Massaker an den streikenden Wanderarbeitern in Marikana werden hier präsentiert und verglichen. Auch Rückbezüge und zeitliche Längsschnitte zur Situation in den Minen werden hergestellt.

<http://wiser.wits.ac.za/sites/default/files/Breckenridge-2014-Marikana.pdf>

### **Einschätzungen zur Gewerkschaftspolitik**

Die Entscheidung und Ankündigung der Metallarbeitergewerkschaft NUMSA, nicht mehr den ANC bei den nächsten Parlamentswahlen zu unterstützen, wird von Wirtschaftsexperten und politischen Beobachtern detailliert analysiert und in zeithistorische Kontexte eingeordnet. Schließlich ist die NUMSA ein bedeutendes Mitglied im Gewerkschaftsdachverband COSATU, der mit der Kommunistischen Partei Südafrikas und der Regierungspartei ANC die so genannte Dreierallianz bildet. Auch in einigen anderen Gewerkschaften, die in der COSATU organisiert sind, steigt die Kritik an der COSATU-Führung als unzureichende Interessenvertretung von Arbeitern.

<http://africasacountry.com/debate-the-future-of-the-workers-movement-in-south-africa/#more-78552>

<http://www.theafricareport.com/Southern-Africa/members-question-south-african-labour-unions-leadership-interests.html>

### **Jugendarbeitslosigkeit**

Über die strukturellen Ursachen der Jugendarbeitslosigkeit und verschiedene Gegenstrategien, teilweise auch auf Provinzebene, gibt es (partei)politische Auseinandersetzungen.

<http://www.fin24.com/Economy/SA-youth-unemployment-3rd-highest-in-world-20140120>

<http://www.citypress.co.za/news/sa-youth-overcome-unemployment-odds/>

<http://voices.mckinseysociety.com/south-africa-unemployment-in-youth/>

<http://business.iafrica.com/news/894560.html>

<http://www.financialmail.co.za/economy/2013/02/07/youth-unemployment-rate-expected-rise>

<http://www.ukzn.ac.za/news/2013/07/23/study-reveals-youth-unemployment-despite-high-school-achievement>

<http://www.treasury.gov.za/documents/national%20budget/2011/Confronting%20youth%20unemployment%20-%20Policy%20options.pdf>

Entgegen dieser komplexen Auseinandersetzungen argumentiert die auf knapp 20 Zeilen abgehandelte Problemdarstellung eines Hamburger China-Experten zur Jugendarbeitslosigkeit in Südafrika tendenziös. Sie basiert auf einer einzigen Veröffentlichung des Weltwährungsfonds.

[http://www.giga-hamburg.de/de/system/files/publications/gf\\_global\\_1403.pdf](http://www.giga-hamburg.de/de/system/files/publications/gf_global_1403.pdf)

## **Junge Unternehmer**

Junge Unternehmer, die sich medial zu wirtschaftlichen, bildungspolitischen und gesellschaftlichen Themen zu Wort melden, Empfehlungen und Kommentare geben, sind auf dieser Webseite anzutreffen.

<http://www.youthvillage.co.za/category/young-minds/>

## **Unternehmerinnen-Messe**

Die „Women’s Innovation Trade Fair“ (WITF) vom 6.-8 März 2014 in Kapstadt hat die Schwerpunkte: soziales Unternehmertum, wirtschaftliche Gleichstellung von Frauen, Bildung, Ernährung und soziale Gerechtigkeit.

<http://www.witf.co.za/>

## **Migrationspolitik, Arbeitsrechte und Wirtschaft in Südafrika und in der SADC**

Regionale Arbeitsmigration nach Südafrika verlangt nach politischen Antworten und arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen. Diese Detailstudie, die auf langjährige Forschungen zur Migration in Südafrika und in der Region aufbaut, stellt aktuelle Phänomene, Prozesse und Herausforderungen in regionale, kontinentale und globale Kontexte. „Best Practices“ werden vorgestellt und Vergleiche mit anderen Regionen wie der EU gezogen.

<http://www.miworc.org.za/docs/MiWORC-Report-1.pdf>

## **Migrantinnen in Johannesburg**

Diese Studie über Migrantinnen im innerstädtischen Johannesburg gibt Einblicke in das Leben von Frauen aus anderen afrikanischen Ländern zwischen Legalität und Illegalität bzw. Informalität und unsichtbarer Marginalität.

<http://witspress.co.za/catalogue/migrant-women-of-johannesburg/>

<http://wiser.wits.ac.za/sites/default/files/Breckenridge-2014-Marikana.pdf>

<http://www.dw.de/journal-reporter-fluchtpunkt-s%C3%BCdafrika/av-17355425>

## **Simbabwische Farmarbeiter in Südafrika**

Simbabwische Farmarbeiter in Südafrika, die nahe der Grenze zu ihrem Heimatland arbeiten, sind ökonomisch und gesellschaftlich in einer schwierigen Situation. Unter Mobilisierung sozialer Beziehungen versuchen sie, Löhne zu ihren Herkunftsfamilien zu senden.

[http://wiser.wits.ac.za/sites/default/files/Bolt\\_jrai\\_12082.pdf](http://wiser.wits.ac.za/sites/default/files/Bolt_jrai_12082.pdf)

# **Umwelt- und Klimapolitik**

## **INISA Seminar: Folgen des Klimawandels im südlichen Afrika**

Die Initiative Südliches Afrika (INISA e.V.) veranstaltet vom 10.-12. Oktober 2014 in der Evangelischen Akademie Loccum ein Seminar zum Thema „Folgen des Klimawandels und Anpassungsstrategien für das südliche Afrika – Was leistet die deutsche Entwicklungszusammenarbeit?“ Nähere Informationen gibt es unter: [klima@inisa.de](mailto:klima@inisa.de)

<https://www.facebook.com/INISA.de/posts/693587317328731>

## **Heiße Zeiten – Eine Welt Landeskonzferenz NRW**

Am 15.-16. März 2014 findet in Bonn die Konferenz „Jede Menge Kohle – Menschenrechte und Ressourcenverteilung“ des Eine Welt Netzes NRW statt. Ein Thema ist die Nutzung südafrikanischer Kohle zur Stromerzeugung in Deutschland. Das Jugendnetzwerk Open Globe, das Mpumalanga-Forum NRW sowie die Koordinationsstellen zum südlichen Afrika KOSA, Bielefeld, und KASA, Heidelberg, wirken daran mit.

[https://www.eine-welt-netz-](https://www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/fileadmin/ewn/seiten/Archiv/LAKO_2014/EWN_Einladung_Lako_2014_Verschickung.pdf)

[nrw.de/seiten/fileadmin/ewn/seiten/Archiv/LAKO\\_2014/EWN\\_Einladung\\_Lako\\_2014\\_Verschickung.pdf](https://www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/fileadmin/ewn/seiten/Archiv/LAKO_2014/EWN_Einladung_Lako_2014_Verschickung.pdf)

<https://www.facebook.com/OpenGlobe.HeisseZeiten>

## **Northern Cape will erneuerbare Energien ausbauen**

Die Provinz Northern Cape will die Gewinnung erneuerbarer Energien ausbauen. Unter Bezug auf die Strategie zu erneuerbaren Energien in der Provinz soll die Sonnenenergie intensiver genutzt werden. Die Vorhaben sollen über 8000 Arbeitsplätze schaffen, sie sind Teil übergreifender Energie- und ländlicher Entwicklungsprogramme.

[http://allafrica.com/stories/201402220050.html?aa\\_source=acrnd-f0](http://allafrica.com/stories/201402220050.html?aa_source=acrnd-f0)

## Wassermangel und Genmais

Die problematische Wassersituation und der Mangel an technischem Personal in den Kommunen verlangt politische Lösungen. Die neue Bio-Ökonomie-Strategie der Regierung, z.B. mehr Genmaissaatgut, ist umstritten.

<http://www.ipsnews.net/2014/02/plugging-south-africas-post-apartheid-leaks/>

<http://www.ipsnews.net/2014/01/resistance-gmos-south-africa-pushes-biotechnology/>

## Medien

### Journalismus

Am 14.-15. April 2014 wird der Weltkongress des International Press Institute (IPI) in Kapstadt stattfinden. Zentrales Thema ist die Unabhängigkeit von Medien. Vor 20 Jahren - anlässlich des Endes der Apartheid und der Demokratisierung in Südafrika - richtete das IPI ebenfalls am Fuße des Tafelbergs seinen Weltkongress aus.

<http://www.freemedia.at/events/world-congress-2014.html>

## Gesundheit, HIV/Aids

### Kinder und Jugendliche im Gesundheitssystem

Studierende der Natur- und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Kapstadt bewerben sich um einen internationalen Forscherpreis zur Verbesserung des Gesundheitssystems. Der Zugang von Kindern und Jugendlichen zum Gesundheitssystem, insbesondere zur Versorgung bei HIV/Aids, wird im südlichen Afrika untersucht. Das Medical Research Council, Universität Kapstadt, das für seine praxisrelevante Medizinforschung, u.a. in der Frauen- und Kindergesundheit, und für innovative Programme zur HIV-Prävention mit Gemeinden und Jugendlichen bekannt ist, wurde für seine Forschungsleistungen ausgezeichnet. Zu einem Kongress über Infektionskrankheiten trafen sich Gesundheitsexperten aus dem südlichen und östlichen Afrika in Johannesburg.

<http://www.medioclubsouthafrica.com/youth-and-education/3647-healthcare-plan-puts-uct-students-in-line-for-hult-prize>

<http://www.hst.org.za/publications/mapping-services-and-policies-adolescents>

[http://www.sacids.org/oweb/sacids/home/news~and~events/25-410/ECOHEALTH\\_Symposium\\_3rd\\_4th\\_February\\_2014\\_Johannesburg\\_South\\_Africa.html](http://www.sacids.org/oweb/sacids/home/news~and~events/25-410/ECOHEALTH_Symposium_3rd_4th_February_2014_Johannesburg_South_Africa.html)

### Medico International – Konferenzen mit Bezug auf Südafrika

Die Diskussionsbeiträge südafrikanischer und Gesundheits- und Menschenrechtsexperten zu den Problemen und Neuorientierungen in der Entwicklungspolitik können Sie hier einsehen; es sind Dokumentationen der internationalen Konferenz „Beyond Aid“. Die Aufarbeitung von Traumata in Post-Konfliktländern wie Südafrika ist ebenfalls ein Thema, zu dem Medico International mit südafrikanischen und anderen afrikanischen Partnerorganisationen arbeitet; die auf einer Konferenz zu Trauma und Politik referierten konzeptionelle Erläuterungen ermöglichen eine Auseinandersetzung mit dem Thema.

<http://www.medico.de/themen/aktion/dokumente/beyond-aid/4553/>

<http://www.medico.de/themen/aktion/konferenzen/dokumente/traumaaarbeit-im-kontext-der-internationalen-zusammenarbeit/4389/>

## Bildung

### Kooperationen zwischen Schulen, Fachhochschulen und Universitäten

In Köln kooperieren mehrere Fachhochschulen, Universitätsinstitute und Schulen mit südafrikanischen Partnerinstitutionen. Neben dem Schüler-, Studierenden- und Wissenschaftlerausaustausch gehören Auslandssemester und gemeinsame Curricula zum Programm.

[http://www.africologne.de/site/deutsch/service/bildung\\_forschung/](http://www.africologne.de/site/deutsch/service/bildung_forschung/)

[http://www.africologne.de/site/deutsch/service/entwicklungszusammenarbeit\\_partnerschaft/hochschulpartnerschaften/](http://www.africologne.de/site/deutsch/service/entwicklungszusammenarbeit_partnerschaft/hochschulpartnerschaften/)



## Gesellschaft

### Gender-Forschung aus Südafrika und Ländern des Südens

Raewyn Connell, bedeutende Theoretikerin, die Hierarchien zwischen Männern in früheren Siedlerkolonien konzeptionell erfasst hat, wird am 11. April 2014 an der Witwatersrand Universität in Johannesburg referieren. Die Buchpräsentation zur **Stadtsoziologie** unter Berücksichtigung von Gender und Generationenfragen: „**Lost and Found in Johannesburg**“ von Mark Gevisser, findet dort am 4. März 2014 statt.

<http://wiser.wits.ac.za/event/thinking-gender-global-south>

<http://wiser.wits.ac.za/event/launch-mark-gevissers-lost-and-found-johannesburg>

<http://wiser.wits.ac.za/seminarsV>

<http://wiser.wits.ac.za/biblio>

### Familiengeschichte im Krieg

Burische Familien und kämpfende Jugendliche sowie die Rollen von Frauen im so genannten zweiten Burenkrieg (Anglo-Boer-War 1899-1902) werden erst seit kurzem genauer erforscht. Um so aufschlussreicher ist die auf Englisch und Afrikaans erschienene Publikation *The war at home* der südafrikanischen Historiker Albert Grundlingh und Bill Nasson. Angesichts der aktuellen Erinnerungsdebatten in Deutschland über den 1. Weltkrieg ist der Blick auf einen Krieg zwischen Buren und englischer Kolonialarmee Anfang des 20. Jahrhunderts aufschlussreich; er ist einzureihen in andere Kriege auf dem Kontinent mit der Strategie der „verbrannten Erde“.

<http://www.nb.co.za/Books/16065>

### Geschichte der christlichen Bildung weißer Kinder und Jugendlicher am Kap

Während des 19. Jahrhunderts stieg das Interesse der Holländisch Reformierten Kirche in der Kapkolonie an der christlichen Bildung weißer Kinder- und Jugendlicher. Erste Sonntagsschulen entstanden, Bücher und Zeitschriften für Kinder wurden verfasst. Hier werden Konzepte der Kirchenvertreter erklärt.

[http://muse.jhu.edu/journals/journal\\_of\\_colonialism\\_and\\_colonial\\_history/v014/14.1.duff.html](http://muse.jhu.edu/journals/journal_of_colonialism_and_colonial_history/v014/14.1.duff.html)

### Aufarbeitung der Missionsgeschichte in Südafrika im 20. Jahrhundert

Vom 11.-13. März 2014 findet im Internationalen Evangelischen Tagungszentrum Wuppertal eine Konferenz mit Gästen aus Südafrika über die Aufarbeitung der dortigen Missionsgeschichte ab den 1930er Jahren statt.

<http://www.veimission.org/>

### Diskussion über Behindertenrechte in Südafrika und in anderen afrikanischen Ländern

Am 13. März 2014 finden ab 10.30 Uhr Podiumsdiskussionen zur Inklusion von Behinderten in der Friedrich-Ebert-Stiftung in Berlin statt. Zu Gast sind Vertreter/-innen von Behindertenorganisationen u.a. aus Südafrika.

[http://www.fes.de/gerechtigkeitswoche/pdf/2014-Prog\\_Inklusion.pdf](http://www.fes.de/gerechtigkeitswoche/pdf/2014-Prog_Inklusion.pdf)

## Jugend

### Tanz- und Theaterprojekte für Kinder und Jugendliche in Townships und ländlichen Gebieten

Kinder- und Jugendtheaterprogramme, die teilweise von Schauspielstudierenden durchgeführt werden, fördern die Ausdrucksformen von Kindern und Jugendlichen. Einige Theatergruppen treten auf Festivals auf.

<http://www.assitej.org.za/cp/6439/latest-news>

<http://theatredance.gwu.edu/Prospective%20Students/bokamoso.html>

### Jugendorchester

Detailinformationen über das nationale Jugendorchester und über städtische Jugendorchester finden Sie hier.

<http://www.sanyo.org.za/>

<https://www.facebook.com/pages/Cape-Philharmonic-Youth-Orchestra/230192757014500>

<http://orchestracompany.org.za/>

## Südafrikanische Kinder- und Jugendbücher

Der frühere südafrikanische anglikanische Erzbischof Desmond Tutu wird am 25. März 2014 in der Zentralbibliothek Kapstadt aus seinem neuen Kinderbuch „Let there be light“ lesen.

<http://www.booklounge.co.za/events/>

Die **Bibliothek im Allerweltshaus Köln** hält zahlreiche Kinder- und Jugendbücher sowie Romane aus Südafrika bereit. Auch **Gesichter Afrikas** und **Litprom** sowie **Baobab** bieten Übersichten von Kinder- und Jugendbüchern, die ins Deutsche übersetzt und teilweise als Taschenbücher erhältlich sind. Das Goethe-Institut in Johannesburg informiert ebenfalls über Kinder- und Jugendbücher in Südafrika sowie in anderen afrikanischen Ländern.

[http://www.africologne.de/site/deutsch/service/kunst\\_kultur/literatur/](http://www.africologne.de/site/deutsch/service/kunst_kultur/literatur/)

<http://www.gesichter-afrikas.de/literatur-tipps/kinder-jugendliteratur.html>

<http://www.litprom.de/>

<http://www.baobabbooks.ch/>

<http://www.goethe.de/ins/za/prj/sua/deindex.htm>

## Kultur

### Filmfestivals in Johannesburg

Zwei Filme auf Afrikaans gewannen Auszeichnungen auf dem **International Filmfestival of South African Film** (IFFSA) in Johannesburg. *Musiek vir di Agtergrond*, der den ökonomischen Druck in der Musikbranche thematisiert, und *Verraaiers*, der über den zweiten „Burenkrieg“ (Anglo-Boer-War 1899-1902) handelt. Zum Auswahlgremium zählten südafrikanische und indische Filmexperten. Das Festival will den Austausch zwischen Südafrikaner/-innen indischer Herkunft und Inder/-innen fördern. Währenddessen zeigte das **Jozi Filmfestival** in Johannesburg sowohl südafrikanische Filme, etliche von Filmstudenten, als auch europäische und US-amerikanische Filme. Das Themenspektrum der südafrikanischen Filme reichte vom Townshipalltag über die Arbeit eines Wachmanns und die Ausweglosigkeit eines alternden Gangsters bis zu Flucht und Rückkehr in die Heimat, von Vaterschaft bis zu Homosexualität. Sowohl Dokumentar- als auch Spielfilme wurden gezeigt. Auf internationaler Ebene sorgt der Thriller *Four Corners* für Aufsehen, er wurde in der Kategorie „Best Foreign Language Film“ für einen Oskar gelistet.

<http://www.channel24.co.za/Movies/News/Two-Afrikaans-films-win-big-at-Indian-film-festival-20140123>

<http://www.channel24.co.za/Movies/News/New-release-date-announced-for-SA-film-Four-Corners-20140205>

<http://www.jozifilmfestival.co.za/2014-film-festival/2014-films>

### Dokumentarfilm über den südafrikanischen Künstler Norman Catherine

**Norman Catherine**, gilt als einer der namhaftesten Künstler Südafrikas. Der südafrikanische Spielfilm *light and dark*, der nun auf dem Filmfestival in Luxor, Ägypten, gezeigt wird und in Südafrika bereits mehrfach ausgezeichnet wurde, würdigt sein Werk. Norman Catherine hat im Lauf seines Lebens mit ganz verschiedenen Materialien gearbeitet und groteske Skulpturen gestaltet. Seine anthropomorphen Monsterfiguren und etliche Bilder nehmen auf die während der Apartheid Bezug.

<http://www.deependfilms.co.za/film/light-and-dark/>

<http://www.normancatherine.co.za/>

<http://www.sahistory.org.za/people/norman-catherine>

### Konferenz über südafrikanische Literatur an der Universität in Regensburg

Am 4.-5. April 2014 sind namhafte südafrikanische Autoren/-innen und Literaturwissenschaftler/-innen anlässlich der Konferenz „Writing the ‚Rainbow Nation‘?“ zu Gast an der Universität in Regensburg.

<http://www.uni-regensburg.de/sprache-literatur-kultur/anglistik/staff/petzold/rainbow-nation/index.html>

### Lyriker aus Südafrika und anderen afrikanischen Ländern zu Gast in Köln

Im Rahmen des Kölner Lyrikfestivals „Poetic Voices Africa“ vom 22.-24. Mai 2014 werden die südafrikanischen Lyriker M. Kgosidinsti und Charl-Pierre Naudé auftreten, u.a. am 22. Mai 2014 zur Eröffnungsveranstaltung.

<http://www.stimmenafrikas.de/>

## **Richard Rive – Südafrikanischer Autor**

Leben und Werk des bedeutenden südafrikanischen Autors Richard Rive, dessen Roman *Buckingham Palace* über Kapstadts District Six ins Deutsche übersetzt ist, werden mit einer neuen Biographie gewürdigt. Diese wird am 15. März 2014 beim Woodfees Festival in der Universität Stellenbosch vorgestellt.

<http://witspress.co.za/catalogue/richard-rive-2/>

[http://www.woodfees.co.za/program\\_2014/](http://www.woodfees.co.za/program_2014/)

## **Fotographien aus Townships östlich von Johannesburg**

Bis zum 16. März 2014 zeigt das Goethe-Institut in GoetheonMain, im Stadtzentrum von Johannesburg, Bilder des südafrikanischen Fotografen Muntu Vilakazi. Er setzt sich mit der neuen schwarzen Mittelklasse und der Township-Kultur am East Rand - in Katlehong, Vosloorus und Kwa-Thema - auseinander.

<http://www.goethe.de/ins/za/joh/kul/sup/gom/en12065073v.htm>

<http://africasacountry.com/muntu-vilakazi-photographs-the-politics-of-bling-on-johannesburgs-east-rand/>

## **Kunst**

Die Iziko South African National Gallery in Kapstadt zeigt bis zum 11. Mai 2014 eine Sonderausstellung des Künstlers Rotimi Fani-Kayodo. Diese vom Goethe-Institut unterstützte Retrospektive präsentiert seine großformatigen Fotoportraits, sie fokussieren auf männliche Körper und Spiritualität.

<http://www.goethe.de/ins/za/joh/ver/de12255099v.htm>

## **Design Messe in Kapstadt**

Zwischen dem 28. Februar und dem 2. März 2014 findet in Kapstadt die Design Indaba Expo 2014 statt. Sie ist ein Schaufenster für Produkt- und Industriedesign, graphische und visuelle Kunst.

<http://www.designindaba.com/>

<http://www.southafrica.com/events/exhibitions/western-cape/cape-town/design-indaba-expo-2014-3418.html>

## **National Arts Festival**

Zwischen dem 3. und 13. Juli 2014 wird das diesjährige National Arts Festival in Grahamstown stattfinden. Zahlreiche junge Künstler/-innen werden daran mitwirken.

<http://www.nationalartsfestival.co.za/>

## **Black History Month in Berlin – Auftritt südafrikanischer Tänzerin**

Die südafrikanische Tänzerin Mwena Mayer tritt am 27. Februar 2014 in der Werkstatt der Kulturen in Berlin auf.

[http://www.werkstatt-der-kulturen.de/download/BHM2014\\_Flyer\\_beidseitig%20WEB-1.pdf](http://www.werkstatt-der-kulturen.de/download/BHM2014_Flyer_beidseitig%20WEB-1.pdf)

## **Informationen über Kunst und Kultur**

Weitere Informationen zu **Literatur, Theater, Film, Tanz, Musik und Kunst** in Südafrika bietet diese Webseite.

<http://liportal.giz.de/suedafrika/gesellschaft/#c1632>

### **Impressum:**

#### **Informationsstelle südliches Afrika (ISSA)**

Königswinterer Straße 116, D-53227 Bonn

Telefon ++49-(0)228-46 43 69, Fax ++49-(0)228-46 81 77

[issa@comlink.org](mailto:issa@comlink.org)

[www.issa-bonn.org](http://www.issa-bonn.org)

[www.afrika-sued.org](http://www.afrika-sued.org)

<https://de-de.facebook.com/pages/Afrika-S%C3%BCd/413305868700050>

Newsletter Südafrika Aktuell: Erstellt von Rita Schäfer.

Finanziell gefördert von Engagement Global gGmbH, Außenstelle Nordrhein-Westfalen